

Gemeinderat Zullwil



Protokoll: 12/2020

Datum: Montag, 19. Oktober 2020

Zeit: 18:30 – 21:45

Ort: Werkhof, MZA Katzenflühli

Anwesend: Sandra Christ Vorsitz
Lukas Vögtlin Vizepräsident
Anita Colin
Christine Helfenfinger
Markus Saner

 Beat Zimmer Gemeindegeschreiber

Gäste: Gerdi Murer Finanzverwalterin
Christian Wunderlin RPK Präsident
Markus Kurt
Thomas Vögtlin

1. Begrüssung

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Sandra Christ begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.
Es gibt keine weiteren Einwände zur Traktandenliste und die Sitzung startet wie geplant.

2. Protokoll 11/2020

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

://: Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** das Protokoll 11/2020 vom 21. September 2020 mit den genannten Anpassungen.

3. Finaler RPK Bericht Rechnung 2019

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der RPK Präsident Christina Wunderlin präsentiert den finalen Bericht der Analyse der Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde. Sandra Christ merkt an, dass beim Punkt IV die Finanzverwaltung die Diskrepanz der Steuern Ende Jahr 2019 festgestellt hat und Sandra Christ dies an der Budgetgemeinde im Dezember 2019 erwähnt hat. Sie möchte, dass dies so in der Analyse erwähnt wird.

://: **Kenntnisnahme**

4. (nicht öffentlich)

5. Neuer Brunnenmeister

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Nach Rück – und Absprache mit dem Präsidenten der Wasserkommission, Remo Soliva, konnte Markus Kurt als neuer Brunnenmeister gewonnen werden. Markus Kurt stellt sich dem Gemeinderat vor. Christine Helfenfinger klärt mit Remo Soliva ab, ob bei der Stellvertreterregelung via Heinis AG eine Kündigungsfrist besteht. Markus Kurt wird ein Vertrag mit entsprechenden Pflichtenheft zur Unterschrift zugestellt. Er wird zum Gemeindelohn angestellt.

Sandra Christ stellt den Antrag Markus Kurt als Brunnenmeister auf den 1. November 2020 anzu-
stellen.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** Markus Kurt als Brunnenmeister zu wählen.

6. (nicht öffentlich)

7. Einkauf Swisscom in die Bestehende Leitung der Gemeinde Zullwil in Richtung Reservoir Salweid

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Die Swisscom möchte eine Glasfaserleitung durch unser Gemeindegebiet in Richtung Beinwil ziehen damit auch die äusseren abgeschiedenen Dörfer eine gute Internet Verbindung haben. Reto Winkelmann hat für die beiden Gemeinden Zullwil /Meltingen und der WVG die Leitungen berechnet wie auch die Preise abgeklärt. So kam Reto Winkelmann zum Schluss, dass wir mit CHF 21.-- per m1 in die Diskussion einsteigen werden. Möglicherweise müssten wir dann noch einen preislichen Nachlass eingestehen, aber bei CHF 16.-- per m1 die Diskussion einstellen.

Lukas Vögtlin stellt den Antrag, den Einkaufspreis für die Glasfaserleitung von CHF 21.-- bis CHF 16.-- m1 / 30 Jahre als Verhandlungsbasis anzunehmen.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** den Einkaufspreis für die Glasfaserleitung von CHF 21.-- m1 / 30 Jahre als Fixpreis festzulegen.

8. Coronavirus

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Lage wird dieses Traktandum bei jeder Sitzung aufgeführt.

Im Kanton Solothurn gilt Maskenpflicht in Einkaufsläden. Ausnahmen gelten für Wochenmärkte und ähnliches, weil sich die Kundschaft hier im Freien aufhält. Kinder müssen erst nach ihrem 12. Geburtstag eine Maske tragen. Verkaufspersonal darf dann ohne Maske die Kundschaft bedienen, wenn es eine Plexiglasscheibe hat. Gastrobetriebe müssen die Kontaktdaten der Gäste aufnehmen und kontrollieren.

Maskenpflicht für Besucher der Gemeindeverwaltung Nunningen

Die Neuansteckungen mit dem Coronavirus haben in den vergangenen zwei Wochen markant zugenommen. Um den Schalterbetrieb wie gewohnt aufrecht zu erhalten und den Schutz von Besuchern und Angestellten zu gewähren, gilt ab Montag, 19. Oktober 2020 in der Gemeindeverwaltung Nunningen Maskentragpflicht.

Wegen steigender Corona-Fallzahlen hat auch der Bundesrat schweizweit gültige Massnahmen ergriffen. So gelten ebenfalls ab 19. Oktober 2020 so sehen diese aus.

Schweizweite Maskenpflicht: In allen öffentlich zugänglichen Innenräumen muss eine Maske getragen werden. Bisher war dies zwar in vielen, aber nicht in allen Kantonen der Fall. Nur im öffentlichen Verkehr war sie bereits am 6. Juli schweizweit eingeführt worden. Die Maskenpflicht für über 12-Jährige gilt neuerdings in allen Kirchen, Kinos, Diskotheken, Museen, beim Arzt oder auf der Post, aber auch an Bahnhöfen, Flughäfen, Bus- und Tramhaltestellen.

Obergrenze von 15 Personen: Spontane Menschenansammlungen von über 15 Personen (inklusive Kinder) sind im öffentlichen Raum neu verboten. Während des Lockdowns lag diese Obergrenze tiefer – bei fünf Personen.

Massnahmen des Bundes

Organisierte Kundgebungen wie etwa bewilligte politische Demonstrationen bleiben unter Auflagen – etwa mit dem Tragen von Masken – möglich. Auch Sport- und Kulturanlässe mit über 1000 Besuchern bleiben unter Einhaltung der Schutzkonzepte möglich (ausser im Kanton Bern, der diese neu untersagt).

Regeln für Familienfeste: An privaten Veranstaltungen mit über 15 Personen und höchstens 100 Personen darf nur noch sitzend konsumiert werden. Wer steht, muss eine Maske tragen. Wer auf welchem Platz sitzt, muss ab 15 Personen ebenso erfasst werden wie die Kontaktdaten aller Gäste.

Arbeit im Homeoffice: Der Verzicht auf den Gang zum Arbeitsort wird, wo es die Tätigkeit erlaubt, vom Bundesrat wieder offiziell empfohlen. Arbeitgeber sollen die Möglichkeiten der Arbeit von zu Hause aus voll ausschöpfen.

Konsumieren im Sitzen: In Restaurants, Bars und Clubs, egal ob drinnen oder draussen, darf nur noch sitzend etwas gegessen oder getrunken werden. Die Gäste müssen ihre Kontaktdaten weiterhin fürs Contact Tracing hinterlegen.

Weniger Gäste: In Tanzlokalen dürfen sich nur noch 100 statt wie bisher 300 Menschen gleichzeitig aufhalten, oder sie sind nach Sektoren à maximal 100 Leuten voneinander getrennt. Auch sie müssen ihre Kontaktdaten angeben.

Andere Innenräume: Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten müssen nach wie vor ein Schutzkonzept haben. Es kann eine Maskenpflicht vorsehen.

Bewilligungen Gemeindeeigene Räumlichkeiten

Der Gemeinderat soll über die zukünftige Bewilligungsstrategie der Gemeindeeigenen Räumlichkeiten diskutieren. Gemäss Abklärung mit dem Leiter Aufsicht Gesundheitswesen des Departements des Innern/Gesundheitsamt ist immer der Organisator und nicht der Vermieter der Räume verantwortlich. Trotzdem soll überlegt werden, ob es Sinn macht Geburtstagspartys oder ähnliches in Gemeinderäumlichkeiten stattfinden zu lassen. Der Vorwurf aus der Bevölkerung wird mit grosser Wahrscheinlichkeit auf den Entscheid des Gemeinderats zurückfallen.

://: Der Gemeinderat beschliesst, **einstimmig** alle öffentlichen Anlässe bis Ende Januar 2021 abzusagen. Alle Veranstaltungen privat oder öffentlich in gemeindeeigenen Räumlichkeiten werden ab sofort bis Ende Januar 2021 sistiert. Eine Ausnahme bildet gemäss BAG unter Voraussetzung eines Schutzkonzepts die Spielgruppe und das Yo-Fit, welches als Sportveranstaltung gilt. Diese Regelung gilt bis Ende Januar 2021, sofern nicht durch den Bund oder den Kanton andere Bestimmungen festgelegt werden.

9. Verschiedenes

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Beat Zimmer:

Aushang Posthaltestelle: Die Glasscheibe des Aushangs an der Bushaltestelle im Dorf wurde mutwillig eingeschlagen. Diese wird durch ein Verbundglas ersetzt. Es wurde eine Anzeige gegen Unbekannt erhoben.

Info/Dorfblatt: aus Mangel an Beiträgen wird das Infoblatt, bis sich die Corona Lage wieder bessert, in zeitlich längeren Abständen erscheinen. Es wird auf eine Publikation des nächsten Erscheinungstermins verzichtet. Sandra Christ merkt an, dass man Informationen im Infoblatt, welche die Gemeinderatswahlen betreffen, mit genügend Zeitreserven publiziert.

Anita Colin:

Leistungsvereinbarung Spitex: Der Vertrag hätte per 30.60.2020 gekündet werden müssen, sonst läuft dieser automatisch weiter. Anita Colin würde gerne eine Kopie des Originals erhalten.

Verzögerung Postzustellung: Es wurde festgestellt, dass Post teilweise viel zu lange in Nunningen liegen bleibt. Dies wird überprüft. Beat Zimmer merkt an dieser Stelle an, dass sehr viele Arbeiten anstehen und dies teilweise zu Verzögerungen führte.

Weihnachtskomitee Vertrag: Anita Colin erkundigt sich ob der Vertrag ausgestellt wurde. Beat Zimmer merkt an, dass der Vertrag ausgestellt wurde und unterschrieben an uns zugestellt wurde.

Parkplätze Hauptstrasse: Anita Colin macht den Vorwurf, dass bei der Parkplatzmiete in den letzten 2 Jahren nichts für die Vermietung unternommen wurde. Beat Zimmer merkt an, dass seit längerem ein Vertrag (erueierbar seit 2011) bestehe, der für den Parkplatz (Nr.4) bestehe. Hier werden jährlich mit CHF 440.-- in Rechnung gestellt. Der Vertrag muss noch gesucht werden. Markus Saner merkt an, dass wenn dieser gefunden wurde dieser auch auf die monatlich CHF 75.— angepasst werden muss. Der zweite Parkplatz konnte nach mehreren Bemühungen ab 1.Oktober 2020 vermietet werden. Für die noch nicht vermieteten Parkplätze wurde es leider verpasst Anstrengungen zur Vermietung zu unternehmen. Mittlerweile ist eine weitere Anfrage eingegangen, welche zu weiteren Vermietungen führen könnte.

Pendenzenliste: Anita Colin würde es begrüßen, wenn eine Pendenzenliste geführt würde. Markus Saner unterstützt diese Idee

Markus Saner

Einstellplätze Wohnwagen: Markus Saner möchte wissen, ob es für die eingestellten Wohnwagen und für den Anhänger der Feuerwehr Verträge gibt. Lukas Vögtlin und Sandra Christ bestätigen dies.

Ansprechpartner Gemeinderat: Markus Saner möchte wissen, wer die Ansprechperson für den Gemeinderat Zullwil ist. Beat Zimmer merkt an, dass dies entweder Sandra Hänggi oder er selbst ist.

Archiv Zullwil: Markus Saner möchte wissen, wie das weitere Vorgehen betreffend des Archiv's ist. Wenn noch keine Strategie besteht möchte er einen Betrag für das kommende Budget haben, damit eine Lösung für die Reorganisation des Archivs gefunden werden kann.

Arbeitszeit Zullwil: Markus Saner hat letzten Dienstag ein Mail von Nunningen erhalten, dass das Pensum für die Gemeinde Zullwil erreicht sei. Es würde erst ab nächster Woche wieder Arbeitszeit zur Verfügung sein. Er ist konsterniert ab einer solchen Antwort und meint, dass so etwas nicht geht. Beat Zimmer geht dem nach.

Sandra Christ:

Stand Sonnenfeld: Sandra Christ möchte wissen, wie der aktuelle Stand betreffend Sonnenfeld sei. Markus Saner merkt an, dass er in dieser Sache noch nicht weitergekommen sei. Er meint, dass die Abklärungen betreffend Schlossweg, Kirchweg und Sonnenfeld noch offen seien. Sandra Christ meint er solle doch bitte bei den Abklärungen Sonnenfeld anfangen, damit man an der GV informieren kann.

Brief Altermatt Daniel: Sandra Christ fragt an, ob man dem Anwalt den Brief betreffend das Erlöschen des Mandats geschrieben hat. Beat Zimmer ist nicht sicher, ob man bei der Begleichung der Rechnung dies mitgeteilt hat. Er klärt dies noch ab.

Anfrage Signalisation Umfahrung: Im Sommer wurde angefragt, ob man eine Umleitung betreffend das Fahrverbot für das Teilstück Salweidstrasse signalisieren könne. Wie ist der Stand? Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Kosten hoch und die Wirkung vermutlich tief seien.

Es wird vorläufig nichts unternommen. Wenn die Situation ausarten sollte, wird ein polizeiliche Kontrolle angefragt.

Grenzknöpfe im Winkel: Bei der Strassenreinigung wurden anscheinend mehrere Grundstücksgrenzknöpfe abgerissen. Wie ist hier der Stand der Dinge? Gemäss Christine Helfenfinger wurde bei einer Begehung nichts dergleichen festgestellt.

Festlegung der Gemeinderatstermine: Sandra Christ möchte bei der nächsten Sitzung die Sitzungstermine des Gemeinderats festlegen.

Passepartout Gemeinderatszimmer: Sandra Christ möchte wissen, ob jemand über den Verbleib des Partout des Gemeinderatszimmer Bescheid weiss. Leider weiss keiner aus der Runde, wo dieser hingekommen ist. Markus Saner ist der Meinung, dass man den Rapport des elektronischen Schlosses ausdrucken sollte, damit man feststellen kann wer alles diesen Raum betreten hat. Beat Zimmer meint, dass man damit zwar weiss wer den Raum betreten hat, aber noch immer keinen Beweis habe wer den Schlüssel vom Schloss abgezogen hat. Es wird auf jeden Fall nach dem Schlüssel weitergesucht.

10. Verschiedenes (nicht öffentlich)

Für den Gemeinderat

Sandra Christ
Gemeindepräsidentin

Beat Zimmer
Gemeindeschreiber